

# Forschungsarbeit des Monats

## Mai 2011



Thema der Dissertation:  
Potenziale von Wohnungsgenossenschaften  
zur Bewältigung des demografischen  
und gesellschaftlichen Wandels

## Iris Beuerle

HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl für Stadt- und Regionalsoziologie  
Betreuerin: Prof. Dr. Ingrid Breckner

**Stand der Arbeit:** Erhebungsphase

## Abstract

Viele Städte und Gemeinden können die Folgen der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung nicht aus eigener Kraft aufhalten und finanzieren. Integrative Ansätze zur Verbesserung der Lebenssituation und des Lebensumfeldes der Bewohner werden als politische Herausforderung gesehen. Mit Wohnungsunternehmen werden integrierte Handlungskonzepte gesucht, vor allem in lokalen kleinräumigen Gebieten, in Stadtteilen, Quartieren und Nachbarschaften.

In der Dissertation soll sich die Untersuchung ausschließlich auf Wohnungsgenossenschaften beziehen, da aufgrund des Förderauftrages und des Dauernutzungsrechtes entsprechend der genossenschaftlichen Prinzipien eine besondere Verantwortung gegenüber ihren Mitgliedern besteht. Diesbezüglich kann vermutet werden, dass zur Lösung demografischer und gesellschaftlicher Herausforderungen ein großes Interesse und innovative Lösungsansätze vorhanden sind.

Ziel der Dissertation ist, zu erörtern, wie Wohnungsgenossenschaften durch ökonomische, ökologische und soziale Potenziale für und mit den Mitgliedern und Bewohnern die zukünftigen gesellschaftlichen und demografischen Herausforderungen bewältigen können. Dazu werden Expertengespräche mit ausgewählten Akteuren geführt und vorhandene Studien und Beispiele aus der Praxis ausgewertet.

### Kontakt:

Maecenata-  
Forschungscollegium

Albrechtstrasse 22  
D - 10117 Berlin-Mitte  
Tel.: +49-30-28 38 79 09  
Fax: +49-30-28 38 79 10  
E-mail: fvzf@maecenata.eu

**Iris Beuerle** über das Forschungscollegium:

*„Mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung schätze ich den Informations- und Gedankenaustausch mit Forschern zu ähnlichen Themen sehr. Es ist eine Bereicherung für den beruflichen Alltag und den wissenschaftlichen Diskurs.“*